

Rabiate Planer, Malocher und eine kühne Frau

Potsdams Geschichte –
spannend neu erzählt

Armer Palast Barberini! Beinahe wäre der prachtvolle Palazzo am Alten Markt in Potsdam Ende des 19. Jahrhunderts buchstäblich unter die Räder gekommen. Zumindest schrieb das „Teltower Kreisblatt“ 1884, die Stadtväter wollten die Lange Brücke über die Spree verlegen, sie solle künftig am Palast Barberini münden. Das wäre dem Bau aus der Zeit Friedrichs II., der heute, als Rekonstruktion des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Originals, das Museum Barberini beherbergt, gewiss nicht zuträglich gewesen. Der rabiate Plan war bald vom Tisch, aber der Palast wurde weiterhin nicht sehr respektvoll behandelt – beherbergte ein Bierlokal und später etliche Ämter sowie im Ersten Weltkrieg einen Kartoffelverkauf. Alles nachzulesen im reich illustrierten, fundiert geschriebenen Buch „Der Alte Markt von Potsdam“ von Tobias Büloff.

Es ist eine erfreuliche Neuerscheinung zum richtigen Zeitpunkt. Denn Potsdams Mitte ist mit dem Wiederaufbau des Stadtschlusses und des Alten Marktes als Herzstück neu erstanden. Überhaupt hat die Stadt viel von ihrer einstigen Schönheit, Lebendigkeit und ihrem Selbstbewusstsein zurückgewonnen. Das spiegelt sich nun auch in neuen, engagiert gestalteten Potsdam-Büchern wider, zum Beispiel im erwähnten Band über die Geschichte des Alten Marktes.

Geradezu spannend und höchst unterhaltsam ist zudem die Lektüre des Buches „Potsdam. Wie es wurde, was es ist“. Tourismus-Werbetexter Joachim Nölte hat es geschrieben. Er nimmt seine Leser in Reportagen und Features mit auf eine Zeitreise ins alte Potsdam. Entstanden ist ein faszinierendes Kaleidoskop aus Bildern und Texten, die Geschichte der Stadt in zehn Kapiteln – vom Leben der Havel Fischer im Mittelalter über die „Malocher Arbeiter im 19. Jahrhundert“ bis zur Grenzöffnung. Zwischendurch stellt Nölte auf Doppelseiten interessante Potsdamer vor. Kluge Köpfe wie den Physiker Hermann von Helmholtz oder Schulreformer Wilhelm von Türk, Baumeister, Mäzene, Dichter, Künstler oder mutige Vorfahren wie Eleonore Prochaska: Sie nahm, als Mann verkleidet, am Kampf gegen Napoleon teil. CHRISTOPH STOLLOWSKY

— Tobias Büloff: *Der Alte Markt von Potsdam*. Verlag für Berlin-Brandenburg. 232 Seiten, 114 Abb., 25 Euro;

Joachim Nölte: *Potsdam. Wie es wurde, was es ist*. Edition Terra, 280 Seiten, 145 Bilder, 28 Euro